



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichtliche Nachrichten über die in dem Briloner Stadtgebiete untergegangenen Dorfschaften und Einzelhöfe**

**Becker, Christoph**

**Brilon, 1869**

Berichtigungen.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-9023**

Mögen denn die Briloner noch viele, viele Jahrhunderte hindurch ihren Schnadezug halten mit der frischen Liebe und Begeisterung ihrer alten Väter, aber auch mit Beobachtung der strengen Zucht und Ordnung, welche diese handhabten, damit dieses schöne, kräftige Volksfest nicht, des schützenden Daches beraubt, in Trümmer zerfalle und es ihm ergehe, wie so manchem prachtvollen Bauwerk des Mittelalters, von dem man oft, weil man ihm den Platz nicht gönnt, auf dem es steht, absichtlich das Dachwerk herunter reißt, damit der Sturm und Regen es in eine Ruine verwandele und somit das thue, was man selber aus Scham nicht thun mag.

Es war im Jahre 1823, da sprach der berühmte Schwede Esaias Tegnér in einer Rede, die er hielt am Ostertage zu Lund, die schönen und beachtungswerthen Worte: „Das Leben des Volkes stirbt dort überall aus, wo die Lampe der alten Erinnerung erlischt, und es ist vergebens, daß die neue Zeit ihre Gas-Erleuchtung an deren Stelle anzündet.“ So ist es. Möge denn der Inhalt gegenwärtiger Abhandlung durch seine geschichtlichen Mittheilungen namentlich den Bürgern Brilons, der ehemaligen Hauptstadt des Herzogthums Westfalens, einige Deltropfen bieten, um sie auf die Lampe der alten Erinnerung zu gießen, damit sie nicht erlischt und damit nicht auch abstirbt ihr frisches, kräftiges Bürgerleben.

### Verichtigungen.

- Seite 3 in den Notizen lies Dio Cassius statt: Dio Casius.  
 " 5 Zeile 2 von unten lies Kriegsalarm statt: Kriegsalarm.  
 " 8 in der Note 2 lies in Z. 7 von unten Visitationsreisen statt: Visationsreisen, und in der untersten Zeile lies Bianco und Jöcher statt: Bianco und Jöcher.  
 " 14 Z. 6 von unten lies antiquo statt: aetiquo. und ergänze am Ende der ersten Note: Band 20.  
 " 18 Note 1 lies Quellen statt: Quelle.  
 " 20 Note 2 lies in Z. 22 von unten „Schaten, historia Westphaliae. pag. 223 ff. mit Weglassung von „Tom 1“  
 " 22 Zeile 11 von oben lies 1620 statt: 1520 und Z. 13 von unten lies Mauerwerk statt Mauerwet.  
 " 26 lies in Z. 16 und 19 von oben des 14. Jahrhunderts statt: des 13. Jahrhunderts.  
 " 27 muß in Z. 8 von unten hinter Scharfenberg das Komma wegfallen und in Note 4 muß in der letzten Zeile nach Soest eingefügt werden „zu besetzen“.  
 " 31 in Z. 3 von unten ist bei Herbordus de W. und Arnoldus de R. die Bemerkung weggeblieben, daß sie in den daneben stehenden Ortschaften namentlich begütert waren.  
 " 33 Z. 5 lies S. 10 statt: S. 11.  
 " " 7 " 2026 " 2100.  
 " 34 " 16 von oben lies Nebelflor statt: Nebelflor.  
 " 35 " 1 von unten lies Stadt Brilon statt: Mark.  
 " 40 " 6 von oben lies ihm statt: ihn.  
 " 51 " 14 von oben lies vorhergehenden statt: vorhegehenden.  
 " 53 " 12 von unten lies Berücksichtigung statt: Rücksicht.  
 " 56 " 12 von oben lies des statt: das.  
 " 58 " 3 von unten lies unglückliche Vorbedeutung statt: glückliche cc.  
 " 67 " 4 von unten lies ausgeführt statt: aufgeführt.  
 Einige andere, kleinere Druckfehler und ausgelassene Kommata möge der Leser gütigst selbst verbessern oder übersehen, da sie ihn bei dem Lesen weiter nicht stören werden. Die wechselnde Schreibweise bei einzelnen Ortsnamen kommt in den Urkunden auch so vor.